

Maryna Markova und Jörg Mollet: als ob Vergessene Zeit, erinnerte Zeit

Im Mai 2014 suchten die in der Ukraine geborene und in Berlin lebende Künstler Maryna Markova und der Künstler Jörg Mollet aus Solothurn ehemalige sowjetische Garnisonstädte in der früheren DDR auf: Vogelsang, Grabowsee mit einer russisch-deutschen Geschichte, die Ruinen des Olympischen Dorfs von 1936 in Elstal. Mit Schriften, Zeichen und persönlichen Fotografien besetzten sie die Orte und belebten sie neu. Die Publikation dokumentiert die Kunstaktion von 2014.

Herbst 2015
Broschur, 20 x 30 cm
40 Seiten, zahlreiche Abbildungen
4-farbig
Texte deutsch und russisch
CHF 22.00 / € 22.00
ISBN 978-3-905297-67-6

Buchvernissage

Donnerstag, 3. September 2015,
im Alten Spital Solothurn



doch Grenzen, Zeiten, Räume – ein Brückenprojekt

«doch» ist ein Kunstprojekt, das von Künstlern mit Bezug zu Solothurn und Berlin angeregt wurde. Sein Ziel ist es, die Souveränität der Kunstschaffenden in einem völlig vermarkteten Betrieb zurück zu gewinnen. Ange-schlossen haben sich Schreibende und entstanden ist ein Brückenprojekt, welches Sensibilitäten, Stile, Gat-tungen, Projekte in ihrer Eigenwilligkeit und Verschieden-heit zusammenführt und Grenzen überwindet.

Künstler: Esther Ernst, Anne Gathmann, Annelen Käferstein, Maryna Markova, Adrian Maryniak, Jörg Mollet und Sinta Werner

Autoren: Urs Jaeggi, Ilma Rakusa, Michail Schischkin, Aurel Schmidt, Kristin Schulz und Kathy Zarnegin

Herbst 2015
Hardcover, gebunden: 30 x 20 cm
174 Seiten, zahlreiche Abbildungen
4-farbig
Texte deutsch
CHF 35.00 / € 35.00
ISBN 978-3-905297-68-3

Die Publikation erscheint am Sonntag,
27. September 2015, zur Finissage
der Ausstellung «doch» im Schösschen
Vorder-Bleichenberg Biberist.



Spiegelgarten In verborgenen Wunderkammern

Ein zentrales Thema des Barock wird durch die Künst-lergruppe MMS und die Butoh-Performerin Anne-So-phie Holliger im Sinne der Postmoderne, aufgegriffen. Patrizia Maag, Jörg Mollet und Christof Schelbert schaffen mit ihren Spiegelinstallationen überraschen-de Einsichten: Innen ist plötzlich aussen und oben ist unten. Raum entsteht, um sich neu zu verorten. Mit den fotografischen Butoh-Interpretationen positioniert sich die Performerin zwischen den Zeiten als konstituierendes Element. Die Basler Kunsthistorikerin Jasmin Sumpf setzt in einem engagierten Essay den passen- den Rahmen: ein «verborgenes Museum» im Stil einer Wunderkammer wird sichtbar.

2015
Hardcover, gebunden: 26.5 x 19.5 cm
96 Seiten, zahlreiche Abbildungen
4-farbig
Texte deutsch
CHF 25.00 / € 25.00
ISBN 978-3-905297-69-0

Die Publikation erscheint zur Finissage
der gleichnamigen Ausstellung am Sonntag,
23. August 2015, auf Schloss Waldegg
in Feldbrunnen-St.Niklaus.

